



HANDBUCH FÜR INSTALLATION, BETRIEB UND WARTUNG



DE

Klimakonvektor mit Verkleidung oder zum Einbau, mit Tangentialventilator, bürstenlosem Motor und Inverter-Technologie

i-LIFE2 SLIM 080÷370

U I A	Allgemeine Hinweise	3	I A	Montage der Sicherungshalterung am vorderen Gitter	12
U I A	Grundsätzliche Sicherheitsvorschriften	3	I A	Wasseranschlüsse	13
U I A	Produktauswahl	4	I A	Kondensatabfluss	13
I A	Nominale technische Eigenschaften	4	I A	Befüllen der Anlage	14
I A	Technische Daten	5	I A	Evakuierung der Luft beim Befüllen der Anlage	14
I A	Aufstellmaße	8	I A	Elektroanschlüsse	15
I A	Verpackung	8	I A	Wartung	15
I A	Lagerung auf der Baustelle	9	I A	Außenreinigung	15
I A	Installation – Aufstellen des Gerätes	9	I A	Reinigung des Luftansaugfilters	15
I A	Installationsweise	9	I A	Empfehlungen zur Energieeinsparung	17
I A	Mindestabstände bei der Installation	9	U A	Fehlersuche	17
I A	Ausbau/Einbau des Gehäuses	10	U A	Fehlersuchtablette	17
I A	Vertikale Installation	10	U A	Entsorgung	17
I A	Horizontale Installation	11			
I A	Befestigung des vorderen Ansauggitters	11			

In einigen Abschnitten dieser Druckschrift und im Inneren des Gerätes wurden die folgenden Symbole verwendet:



Benutzer



Achtung



Gefahr durch hohe Temperaturen



Installateur



Verboten



Kundendienst



Gefahr durch Stromschlag

- ⚠ Prüfen Sie den Lieferumfang nach dem Auspacken auf einwandfreien Zustand und Vollständigkeit.
Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den technischen Kundendienst, der das Gerät verkauft hat.
- ⚠ Die Installation der Geräte darf nur von einer zugelassenen Fachfirma ausgeführt werden, die nach der Installation dem Verantwortlichen eine Konformitätserklärung aushändigt, aus der hervorgeht, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den geltenden Bestimmungen und den Angaben des Herstellers in diesem Handbuch installiert wurde.
- ⚠ Diese Geräte wurden für die Klimatisierung und/oder Beheizung von Räumen konstruiert und müssen, vereinbar mit ihren Leistungsmerkmalen, diesem Zweck dienen. Jede vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers für Personen-, Tier- oder Sachschäden, die durch falsche Installation, Einstellung und Wartung oder durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht werden, ist ausgeschlossen.
- ⚠ Bei Wasserleckagen den Hauptschalter der Anlage auf "Aus" stellen und die Wasserhähne schließen.
Fordern Sie umgehend den technischen Kundendienst oder fachlich qualifiziertes Personal an und reparieren Sie das Gerät nicht selbst.
- ⚠ Die Gebläsekonvektoren für den Einbau haben keine Luftgitter und kein Gehäuse. Um ein unbeabsichtigtes Berühren des Gerätes zu verhindern, müssen Schutzvorrichtungen, sowie Luftansaug- und Luftausblasgitter angebracht werden.
- ⚠ Die Gebläsekonvektoren mit Gehäuse haben automatisch verstellbare Luftausblaslamellen. Für eine einwandfreie Funktion der Lamellen beim Öffnen und Schließen, darf ihre Bewegung in keiner Weise behindert werden. Bei Störungen beziehen Sie sich bitte auf das Kapitel Fehlersuche.
- ⚠ Bei längerem Nichtgebrauch des Gerätes müssen die folgenden Vorgänge ausgeführt werden:
 - Den Hauptschalter der Anlage auf "Aus" stellen
 - Die Wasserhähne schließen
 - Bei Frostgefahr sicherstellen, dass die Anlage mit Frostschutzmittel angereichert wurde, andernfalls die Anlage leeren.
- ⚠ Eine zu geringe oder zu hohe Temperatur ist gesundheitsschädlich und führt zu sinnlosem Energieverbrauch. Vermeiden Sie es, sich längere Zeit dem direkten Luftstrom auszusetzen.
- ⚠ Vermeiden Sie es, den Raum längere Zeit geschlossen zu halten. Öffnen Sie regelmäßig die Fenster, damit ein ständiger Luftaustausch stattfindet.
- ⚠ Dieses Handbuch ist integrierender Bestandteil des Gerätes und muss daher sorgfältig aufbewahrt werden und das Gerät IMMER begleiten, auch wenn es den Besitzer oder Benutzer wechselt oder in eine neue Anlage eingebaut wird. Bei Beschädigung oder Verlust muss beim zuständigen technischen Kundendienst ein neues Handbuch angefordert werden.
- ⚠ Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen vom technischen Kundendienst oder von qualifiziertem Fachpersonal gemäß den Angaben in diesem Handbuch ausgeführt werden. Das Gerät darf nicht unerlaubt verändert werden, da dies zu Gefahrensituationen führen kann; der Hersteller des Gerätes haftet nicht für daraus entstehende Schäden.
- ⚠ Besondere Vorsicht ist bei Berührung geboten, Verbrennungsgefahr.

GRUNDSÄTZLICHE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei Benutzung von Elektrogeräten, die mit Wasser arbeiten, müssen einige grundsätzliche Sicherheitsvorschriften befolgt werden, nämlich:

- ⊖ Das Gerät ist nicht dazu bestimmt, von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten Kenntnissen hinsichtlich seiner Handhabung bzw. einer Beeinträchtigung der Sinnesorgane verwendet zu werden, es sei denn, sie werden von einer Person überwacht, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, oder im Gebrauch des Gerätes geschult.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
Die Installation muss von Fachpersonal vorgenommen werden.
- ⊖ Das Gerät darf weder barfuss, noch mit nassen oder feuchten Körperteilen berührt werden.
- ⊖ Das Gerät darf erst gereinigt werden, nachdem es durch Drehen des Hauptschalters der Anlage auf "Aus" vom Stromnetz getrennt wurde.
- ⊖ Die Sicherheits- und Stellvorrichtungen dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch den Gerätehersteller und gemäß dessen Anleitungen verändert werden.
- ⊖ Die aus dem Gerät kommenden Stromkabel dürfen nicht gezogen, getrennt oder verdreht werden, auch wenn das Gerät nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.
- ⊖ Es ist verboten, Gegenstände und Dinge durch die Luftansaug- und Luftausblasgitter zu stecken.
- ⊖ Die Türen, über die man Zugriff zu den Innenteilen des Geräts hat, dürfen nur geöffnet werden, wenn zuvor der Hauptschalter der Anlage auf "Aus" gestellt wurde.
- ⊖ Das Verpackungsmaterial muss vorschriftsmäßig entsorgt und darf nicht in Reichweite von Kindern gelassen werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- ⊖ Es ist verboten, auf das Gerät zu steigen und/oder irgendwelche Gegenstände darauf abzulegen.
- ⊖ Das Gerät kann an den Außenteilen Temperaturen über 70° erreichen.

Die Gebläsekonvektoren der Baureihe i-LIFE2 SLIM sind in die 4 Modelle DLIU, DLMV, DLMO und DLRV unterteilt, von denen jedes in fünf Baugrößen mit unterschiedlichen Betriebs Eigenschaften und Abmessungen erhältlich ist.

i-LIFE2 SLIM DLMV

Gebläsekonvektor mit lackiertem Metallgehäuse (geeignet für die vertikale Installation)

i-LIFE2 SLIM DLMO

Gebläsekonvektor mit lackiertem Metallgehäuse (geeignet für die horizontale Installation)

i-LIFE2 SLIM DLIU

Gebläsekonvektor für den Einbau ohne Verkleidung (geeignet für horizontalen oder vertikalen Einbau)

i-LIFE2 SLIM DLRV

Gebläsekonvektor mit lackiertem Metallgehäuse und Strahlungswirkung (geeignet nur für die vertikale Installation)

NOMINALE TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

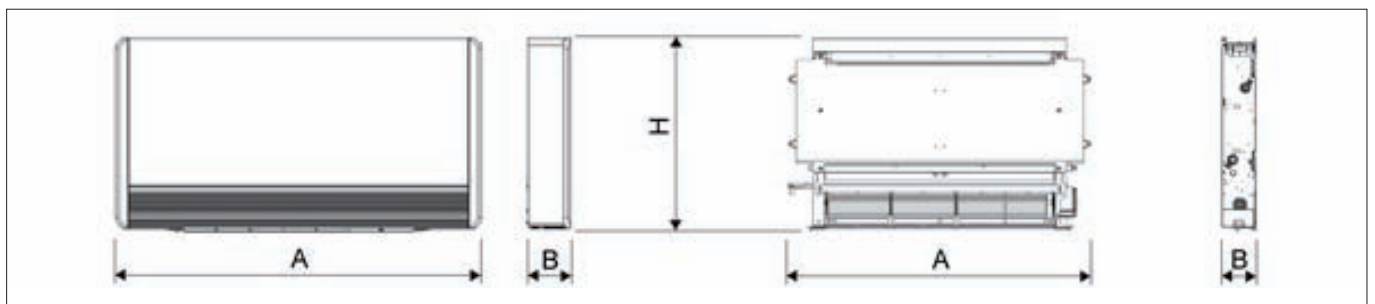
TECHNISCHE DATEN						
i-LIFE2 SLIM		080	170	270	320	370
Wasserinhalt im Register	l	0,47	0,8	1,13	1,46	1,8
Max. Betriebsdruck	bar	10	10	10	10	10
Höchsttemperatur Wassereintritt	°C	80	80	80	80	80
Mindesttemperatur Wassereintritt	°C	4	4	4	4	4
Wasseranschlüsse *	"	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4	Eurokonus 3/4
Speisespannung	V/ph/Hz	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
Gewicht DLIU	kg	9	12	15	18	21
Gewicht DLMV und DLMO	kg	17	20	23	26	29
Gewicht DLRV	kg	17,3	20,4	23,4	26,4	29,4

* Lieferung serienmäßig mit Adapterset (2 Stück) für Flachdichtung und 3/4 Anschlüsse

i-LIFE2 SLIM / DLMO - DLMV			080	170	270	320	370
ELEKTRISCHE DATEN							
Spannungsversorgung	V/ph/Hz		230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
KONFIGURATION 2-ROHR-ANLAGE							
ENERGIEEFFIZIENZ							
KÜHLBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCEER	(1)(6)	kW/kW	150	197	320	294	275
Energieklasse im Kühlbetrieb			B	A	A	A	A
HEIZBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCCOP	(2)(6)	kW/kW	183	262	387	401	346
Energieklasse im Heizbetrieb			B	B	A	A	A
LEISTUNGSMERKMALE							
MINDESTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	0,70	1,62	1,82	2,47	4,91
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	51	122	189	258	367
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,30	0,67	1,03	1,38	1,71
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,30	0,67	1,03	1,38	1,70
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,10	0,14	0,29	0,24	0,30
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1)	l/s	0,02	0,04	0,06	0,08	0,10
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1)	kPa	2	1	6	5	6
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,02	0,05	0,07	0,11	0,12
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	3	2	8	9	10
Schalldruck	(3)	dB(A)	24	26	27	27	31
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	33	35	36	36	40
MITTLERE DREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	4,46	10,1	9,86	11,3	12,3
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	93	221	334	430	499
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,69	1,39	2,18	2,52	2,82
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,69	1,38	2,17	2,51	2,81
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,54	1,17	1,72	2,24	2,40
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,54	1,16	1,71	2,23	2,39
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,15	0,22	0,46	0,28	0,42
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1)	l/s	0,03	0,07	0,10	0,12	0,14
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1)	kPa	5	3	15	11	13
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,78	1,65	2,40	3,07	3,41
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,78	1,66	2,41	3,08	3,43
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,04	0,08	0,12	0,15	0,16
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	6	5	19	16	20
Schalldruck	(3)	dB(A)	35	36	37	38	39
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	44	45	46	47	48
HÖCHSTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	10,7	19,0	20,0	29,0	33,0
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	125	277	425	593	697
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,76	1,75	2,75	3,22	3,76
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,75	1,73	2,73	3,19	3,73
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,66	1,53	2,21	3,02	3,30
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,65	1,51	2,19	2,99	3,27
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,10	0,22	0,54	0,20	0,46
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1)	l/s	0,04	0,08	0,13	0,15	0,18
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1)	kPa	6	5	24	17	24
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,88	2,11	3,27	3,88	4,33
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,89	2,13	3,29	3,91	4,36
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,04	0,10	0,16	0,19	0,21
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	8	8	33	25	32
Schalldruck	(3)	dB(A)	41	42	44	46	47
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	50	51	53	55	56
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE							
A	(5)	mm	737	937	1137	1337	1537
B	(5)	mm	131	131	131	131	131
H	(5)	mm	579	579	579	579	579
Betriebsgewicht	(5)	kg	17	20	23	26	29

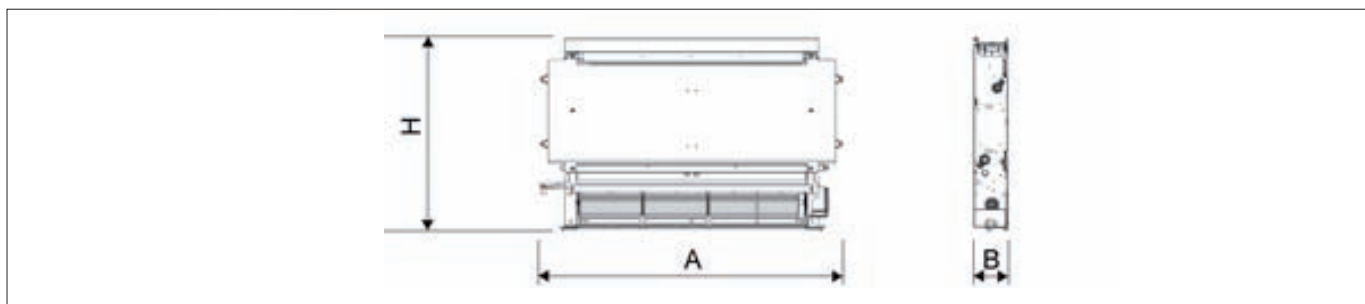
Hinweise:

- 1 Raumtemperatur 27°C Trockenkugel/19°C Feuchtkugel; Kühlwasser (in/out) 7/12°C
 - 2 Raumtemperatur 20°C Trockenkugel; Heizwasser (in/out) 45°C/40°C
 - 3 Schalldruckpegel in einem im Wesentlichen freien Schallfeld über einer reflektierenden Bodenfläche 1 m vor den Ventilatoren und 1 m vom Boden. Aus dem Schallleistungspegel berechneter verbindlicher Wert.
 - 4 Schalleistung anhand von Messungen nach ISO 3741 und Eurovent-Richtlinie 8/2.
 - 5 Gerät in Standardkonfiguration und -ausführung, ohne Sonderzubehör.
 - 6 Werte bezogen auf die Norm EN14511-3:2013.
 - 7 Werte bezogen auf die [VERORDNUNG (EU) Nr. 2016/2281]
- Angaben zertifiziert nach EUROVENT



i-LIFE2 SLIM / DLIU			080	170	270	320	370
ELEKTRISCHE DATEN							
Spannungsversorgung	V/ph/Hz		230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
KONFIGURATION 2-ROHR-ANLAGE							
ENERGIEEFFIZIENZ							
KÜHLBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCEER	(1)(6)	kW/kW	150	197	320	294	275
Energieklasse im K _{ühl} betrieb			B	A	A	A	A
HEIZBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCCOP	(2)(6)	kW/kW	183	262	387	401	346
Energieklasse im Heizbetrieb			B	B	A	A	A
LEISTUNGSMERKMALE							
MINDESTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	0,70	1,62	1,82	2,47	4,91
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	51	122	189	258	367
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Sensible Leistung im K _{ühl} betrieb	(1)	kW	0,30	0,67	1,03	1,38	1,71
Sensible Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,30	0,67	1,03	1,38	1,70
Latente Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,10	0,14	0,29	0,24	0,30
Wasserdurchflussmenge im K _{ühl} betrieb	(1)	l/s	0,02	0,04	0,06	0,08	0,10
Druckverlust im K _{ühl} betrieb	(1)	kPa	2	1	6	5	6
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,02	0,05	0,07	0,11	0,12
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	3	2	8	9	10
Schalldruck	(3)	dB(A)	24	26	27	27	31
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	33	35	36	36	40
MITTLERE DREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	4,46	10,1	9,86	11,3	12,3
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	93	221	334	430	499
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,69	1,39	2,18	2,52	2,82
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,69	1,38	2,17	2,51	2,81
Sensible Leistung im K _{ühl} betrieb	(1)	kW	0,54	1,17	1,72	2,24	2,40
Sensible Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,54	1,16	1,71	2,23	2,39
Latente Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,15	0,22	0,46	0,28	0,42
Wasserdurchflussmenge im K _{ühl} betrieb	(1)	l/s	0,03	0,07	0,10	0,12	0,14
Druckverlust im K _{ühl} betrieb	(1)	kPa	5	3	15	11	13
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,78	1,65	2,40	3,07	3,41
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,78	1,66	2,41	3,08	3,43
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,04	0,08	0,12	0,15	0,16
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	6	5	19	16	20
Schalldruck	(3)	dB(A)	35	36	37	38	39
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	44	45	46	47	48
HÖCHSTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1)	W	10,7	19,0	20,0	29,0	33,0
Luftdurchsatz	(1)	m³/h	125	277	425	593	697
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)	kW	0,76	1,75	2,75	3,22	3,76
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7)	kW	0,75	1,73	2,73	3,19	3,73
Sensible Leistung im K _{ühl} betrieb	(1)	kW	0,66	1,53	2,21	3,02	3,30
Sensible Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,65	1,51	2,19	2,99	3,27
Latente Nettoleistung im K _{ühl} betrieb	(1)(6)(7)	kW	0,10	0,22	0,54	0,20	0,46
Wasserdurchflussmenge im K _{ühl} betrieb	(1)	l/s	0,04	0,08	0,13	0,15	0,18
Druckverlust im K _{ühl} betrieb	(1)	kPa	6	5	24	17	24
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2)	kW	0,88	2,11	3,27	3,88	4,33
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6)	kW	0,89	2,13	3,29	3,91	4,36
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2)	l/s	0,04	0,10	0,16	0,19	0,21
Druckverlust im Heizbetrieb	(2)	kPa	8	8	33	25	32
Schalldruck	(3)	dB(A)	41	42	44	46	47
Schalleistung	(4)(7)	dB(A)	50	51	53	55	56
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE							
A	(5)	mm	525	725	925	1125	1325
B	(5)	mm	126	126	126	126	126
H	(5)	mm	576	576	576	576	576
Betriebsgewicht	(5)	kg	9	12	15	18	21

Hinweise:
 1 Raumtemperatur 27°C Trockenkugel/19°C Feuchtkugel; K_{ühl}wasser (in/out) 7/12°C
 2 Raumtemperatur 20°C Trockenkugel; Hei_zwasser (in/out) 45°C/40°C
 3 Schalldruckpegel in einem im Wesentlichen freien Schallfeld über einer reflektierenden Bodenfläche 1 m vor den Ventilatoren und 1 m vom Boden. Aus dem Schalleistungspegel berechneter unverbindlicher Wert.
 4 Schalleistung anhand von Messungen nach ISO 3741 und Eurovent-Richtlinie 8/2.
 5 Gerät in Standardkonfiguration und -ausführung, ohne Sonderzubehör.
 6 Werte bezogen auf die Norm EN14511-3:2013.
 7 Werte bezogen auf die [VERORDNUNG (EU) Nr. 2016/2281]
 Angaben zertifiziert nach EUROVENT



i-LIFE2 SLIM / DLRV			080	170	270	320	370
ELEKTRISCHE DATEN							
Spannungsversorgung	V/ph/Hz		230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50	230/1/50
KONFIGURATION 2-ROHR-ANLAGE							
ENERGIEEFFIZIENZ							
KÜHLBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCEER	(1)(6) kW/kW		150	197	320	294	275
Energieklasse im Kühlbetrieb			B	A	A	A	A
HEIZBETRIEB (EN14511 VALUE)							
FCCOP	(2)(6) kW/kW		183	262	387	401	346
Energieklasse im Heizbetrieb			B	B	A	A	A
LEISTUNGSMERKMALE							
MINDESTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1) W		0,70	1,62	1,82	2,47	4,91
Luftdurchsatz	(1) m³/h		51	122	189	258	367
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,40	0,81	1,32	1,62	2,00
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,30	0,67	1,03	1,38	1,71
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,30	0,67	1,03	1,38	1,70
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,10	0,14	0,29	0,24	0,30
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1) l/s		0,02	0,04	0,06	0,08	0,10
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1) kPa		2	1	6	5	6
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2) kW		0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6) kW		0,50	1,06	1,54	2,22	2,48
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2) l/s		0,02	0,05	0,07	0,11	0,12
Druckverlust im Heizbetrieb	(2) kPa		3	2	8	9	10
Schalldruck	(3) dB(A)		24	26	27	27	31
Schalleistung	(4)(7) dB(A)		33	35	36	36	40
MITTLERE DREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1) W		4,46	10,1	9,86	11,3	12,3
Luftdurchsatz	(1) m³/h		93	221	334	430	499
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,69	1,39	2,18	2,52	2,82
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,69	1,38	2,17	2,51	2,81
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,54	1,17	1,72	2,24	2,40
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,54	1,16	1,71	2,23	2,39
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,15	0,22	0,46	0,28	0,42
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1) l/s		0,03	0,07	0,10	0,12	0,14
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1) kPa		5	3	15	11	13
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2) kW		0,78	1,65	2,40	3,07	3,41
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6) kW		0,78	1,66	2,41	3,08	3,43
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2) l/s		0,04	0,08	0,12	0,15	0,16
Druckverlust im Heizbetrieb	(2) kPa		6	5	19	16	20
Schalldruck	(3) dB(A)		35	36	37	38	39
Schalleistung	(4)(7) dB(A)		44	45	46	47	48
HÖCHSTDREHZAHL							
Leistungsaufnahme	(1) W		10,7	19,0	20,0	29,0	33,0
Luftdurchsatz	(1) m³/h		125	277	425	593	697
Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,76	1,75	2,75	3,22	3,76
Netto-Gesamtleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,75	1,73	2,73	3,19	3,73
Sensible Leistung im Kühlbetrieb	(1) kW		0,66	1,53	2,21	3,02	3,30
Sensible Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,65	1,51	2,19	2,99	3,27
Latente Nettoleistung im Kühlbetrieb	(1)(6)(7) kW		0,10	0,22	0,54	0,20	0,46
Wasserdurchflussmenge im Kühlbetrieb	(1) l/s		0,04	0,08	0,13	0,15	0,18
Druckverlust im Kühlbetrieb	(1) kPa		6	5	24	17	24
Gesamtleistung (Heizbetrieb)	(2) kW		0,88	2,11	3,27	3,88	4,33
Netto-Gesamtleistung im Heizbetrieb	(2)(6) kW		0,89	2,13	3,29	3,91	4,36
Wasserdurchflussmenge im Heizbetrieb	(2) l/s		0,04	0,10	0,16	0,19	0,21
Druckverlust im Heizbetrieb	(2) kPa		8	8	33	25	32
Schalldruck	(3) dB(A)		41	42	44	46	47
Schalleistung	(4)(7) dB(A)		50	51	53	55	56
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE							
A	(5) mm		737	937	1137	1337	1537
B	(5) mm		131	131	131	131	131
H	(5) mm		579	579	579	579	579
Betriebsgewicht	(5) kg		17	20	23	26	29

Hinweise:

1 Raumtemperatur 27°C Trockenkugel/19°C Feuchtkugel; Kühlwasser (in/out) 7/12°C

2 Raumtemperatur 20°C Trockenkugel; Heizwasser (in/out) 45°C/40°C

3 Schalldruckpegel in einem im Wesentlichen freien Schallfeld über einer reflektierenden Bodenfläche 1 m vor den Ventilatoren und 1 m vom Boden. Aus dem Schalleistungspegel berechneter unverbindlicher Wert.

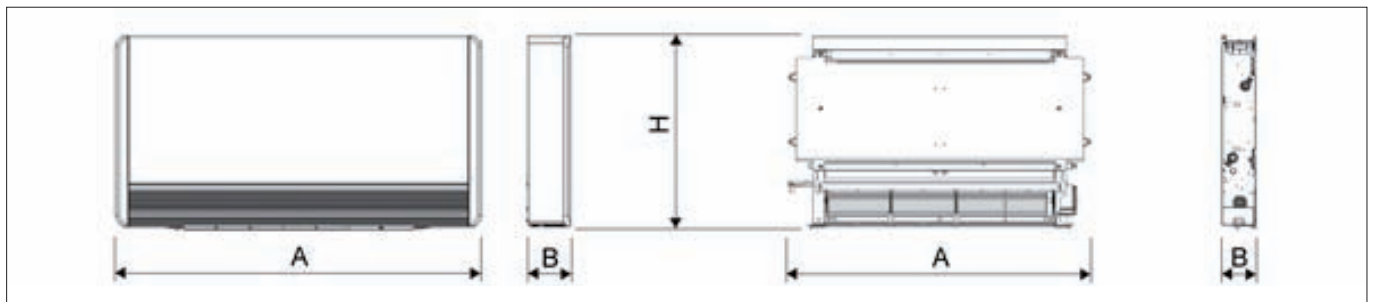
4 Schalleistung anhand von Messungen nach ISO 3741 und Eurovent-Richtlinie 8/2.

5 Gerät in Standardkonfiguration und -ausführung, ohne Sonderzubehör.

6 Werte bezogen auf die Norm EN14511-3:2013.

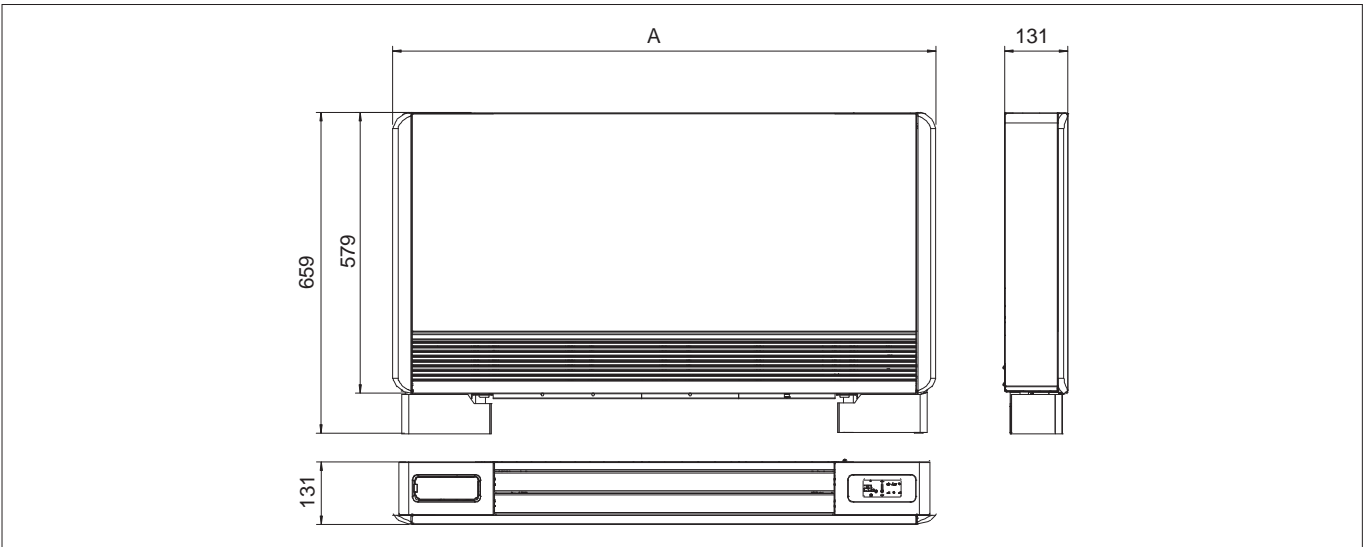
7 Werte bezogen auf die [VERORDNUNG (EU) Nr. 2016/2281]

Angaben zertifiziert nach EUROVENT



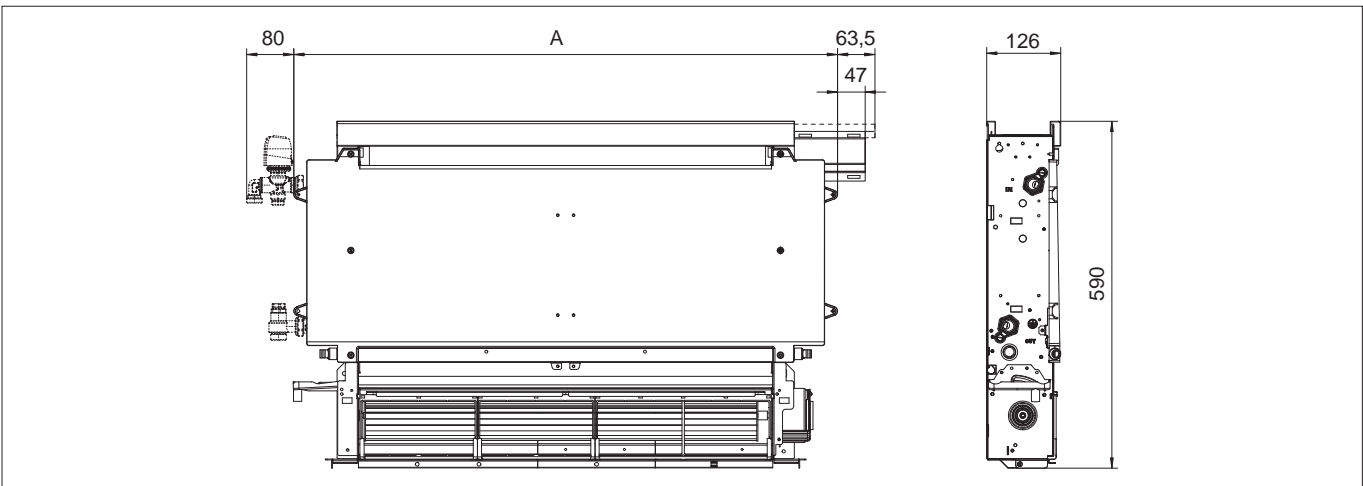
Gebälsekonvektor mit Gehäuse i-LIFE2 SLIM DLMV, DLMO, DLRV

Abmessungen		080	170	270	320	370
A	mm	720	920	1120	1320	1520



Gebälsekonvektor für den Einbau i-LIFE2 SLIM DLIU

Abmessungen		080	170	270	320	370
A	mm	525	725	925	1125	1325



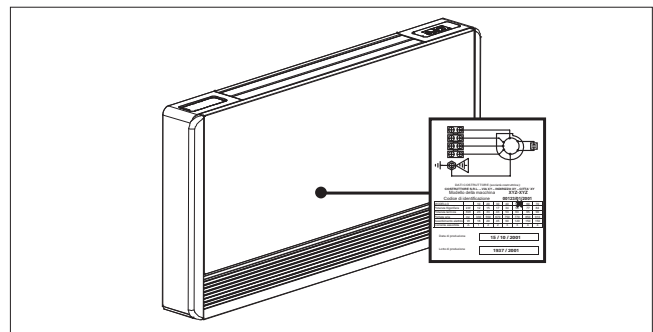
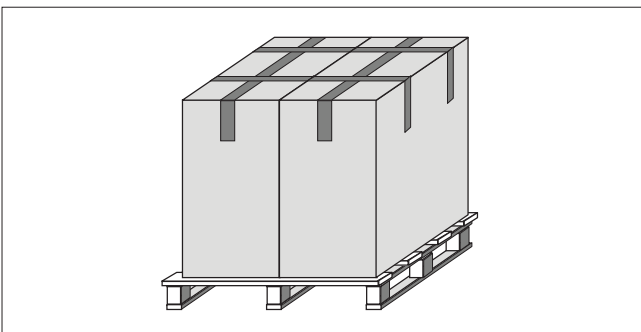
VERPACKUNG

Die Geräte werden mit Standardverpackung ausgeliefert, die aus einem Karton und Paletten besteht; die Zubehörteile werden einzeln separat verpackt oder bereits am Gerät montiert geliefert (auf Anfrage).

Im Inneren des Gerätes befindet sich eine Tasche mit dem Installations-, Betriebs- und Wartungshandbuch.

An jedem einzelnen Gerät ist ein Typenschildetikett mit folgenden Angaben angebracht:

- Herstellerdaten
- Gerätemodell und Gerätenummer
- Schaltpläne



Die Geräte müssen immer in überdachten Räumen gelagert werden!

INSTALLATION – AUFSTELLEN DES GERÄTES

- ⚠ Vermeiden Sie die Installation des Gerätes:
- an Orten, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind;
 - in der Nähe von Wärmequellen;
 - in feuchten Räumen und Bereichen, in denen Wasserkontakt wahrscheinlich ist;
 - in Räumen mit Öldampf
 - in Räumen, die Hochfrequenz ausgesetzt sind.

- ⚠ Stellen Sie sicher, dass:
- die Wand, an der das Gerät installiert werden soll, ausreichende Stabilität und Tragkraft ausweist;
 - im Bereich der betreffenden Wand keine Rohrleitungen oder Stromleitungen verlaufen

- die betreffende Wand perfekt eben ist;
- in diesem Bereich keine Hindernisse vorhanden sind, die die Luftzirkulation am Eintritt und Austritt behindern könnten;
- die Installationswand nach Möglichkeit eine Außenwand ist, damit das Kondenswasser nach außen geleitet werden kann;
- bei Deckeninstallation (Version DLMO oder DLIU) der Luftstrom nicht direkt auf Personen gerichtet ist.

INSTALLATIONSWEISE

Die folgende Beschreibung der einzelnen Montagephasen und die entsprechenden Zeichnungen beziehen sich auf ein Gerätemodell mit linksseitigen Anschlüssen.

Für Geräte mit rechtsseitigen Anschlüssen gilt die gleiche Beschreibung der Montagearbeiten.

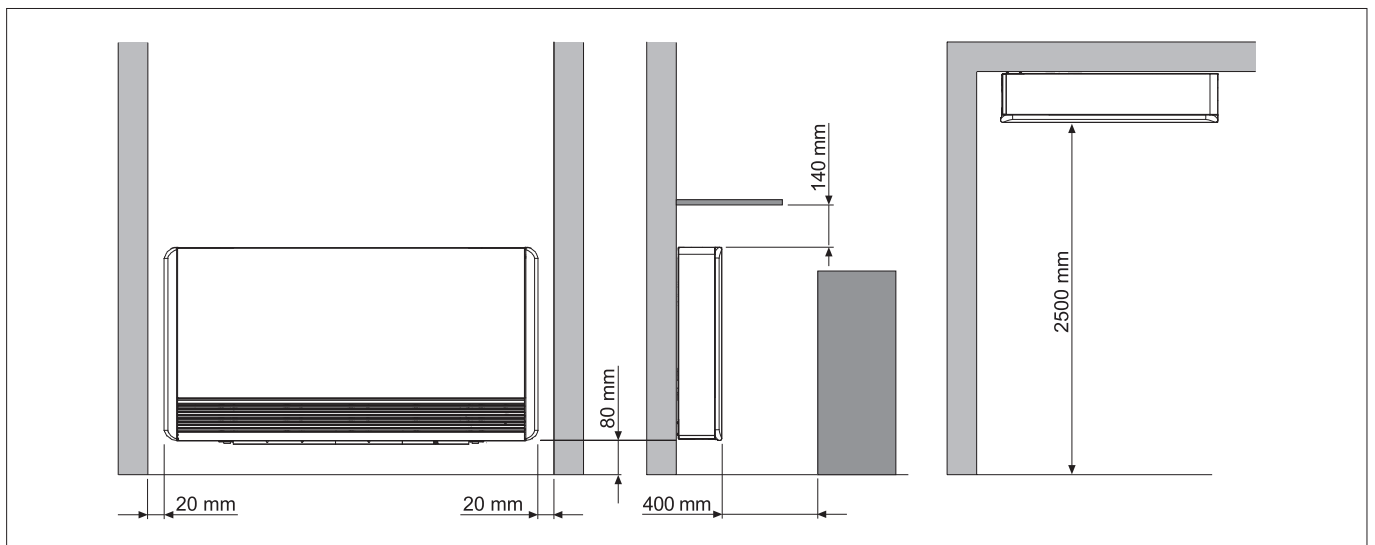
Nur die Abbildungen müssen spiegelbildlich betrachtet werden.

Damit die Installation gut gelingt und optimale Betriebseigenschaften erreicht werden, müssen die Angaben in diesem Handbuch genau beachtet werden.

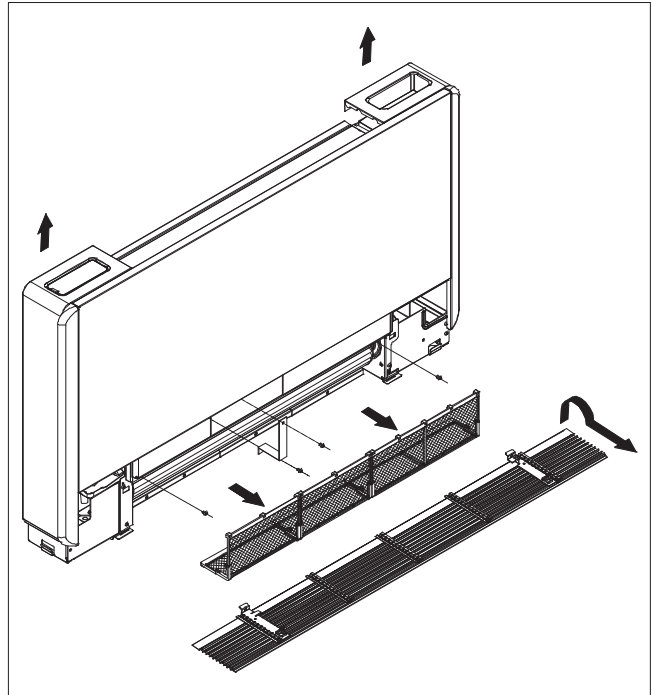
Die Nichtbeachtung der enthaltenen Angaben kann zu Betriebsstörungen an den Geräten führen, bei denen das Unternehmen keine Garantie sowie keine Haftung für Personen-, Tier- oder Sachschäden übernimmt.

MINDESTABSTÄNDE BEI DER INSTALLATION

Auf der Abbildung sind die Mindestabstände von im Raum vorhandenen Wänden und Möbeln bei der Montage des Gebläsekonvektors angegeben.



- Das vordere Luftgitter ausbauen.
- Den Filter in waagrechter Richtung nach außen herausziehen.
- Die Befestigungsschrauben losschrauben.
- Das Gehäuse komplett anheben, wie auf der Abbildung gezeigt.



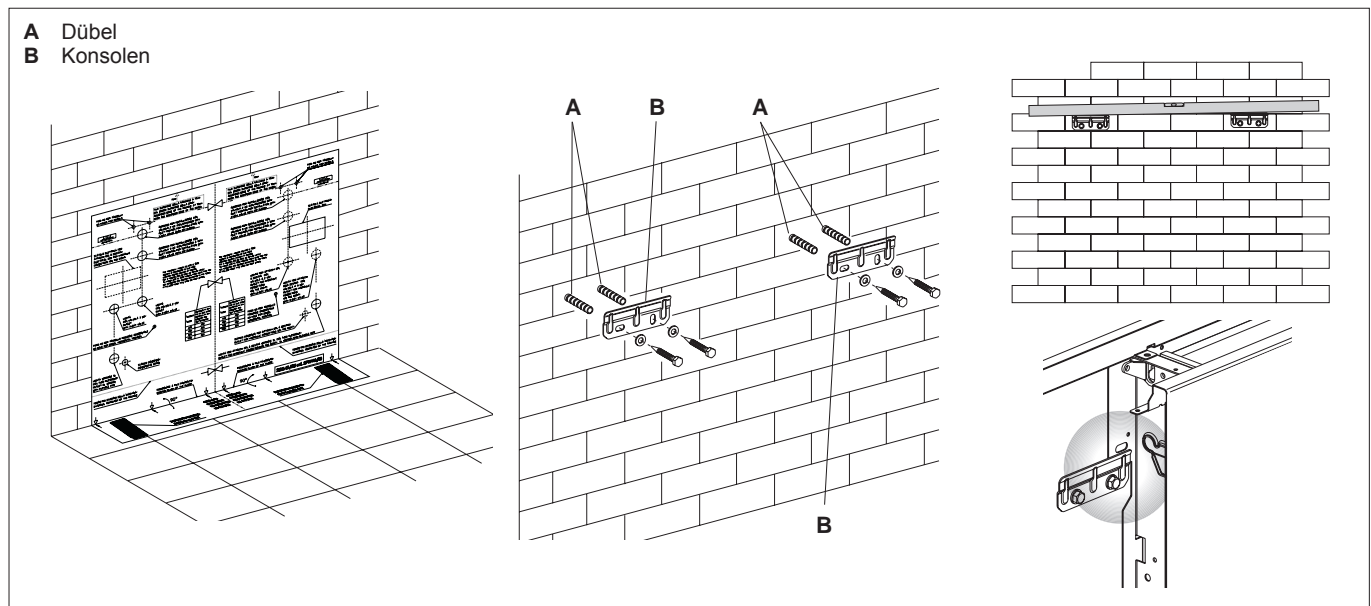
VERTIKALE INSTALLATION

Bei Bodenmontage mit Sockel nehmen Sie bitte für die Montage der Sockel auf die einzelnen Anleitungsblätter und das entsprechende Handbuch Bezug.

Verwenden Sie die Papierschablone und zeichnen Sie an der Wand die Position der beiden Befestigungskonsolen ein. Bohren Sie die Wand mit einem Bohrer in geeigneter Größe auf und setzen Sie die Dübel ein (2 für jede Konsole); befestigen Sie die beiden Konsolen. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an, damit die Konsolen mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden können.

Fixieren Sie die beiden Konsolen definitiv, indem Sie die vier Schrauben vollständig anziehen. Prüfen Sie die Stabilität, indem Sie die Konsolen mit der Hand nach rechts, links, oben und unten schieben.

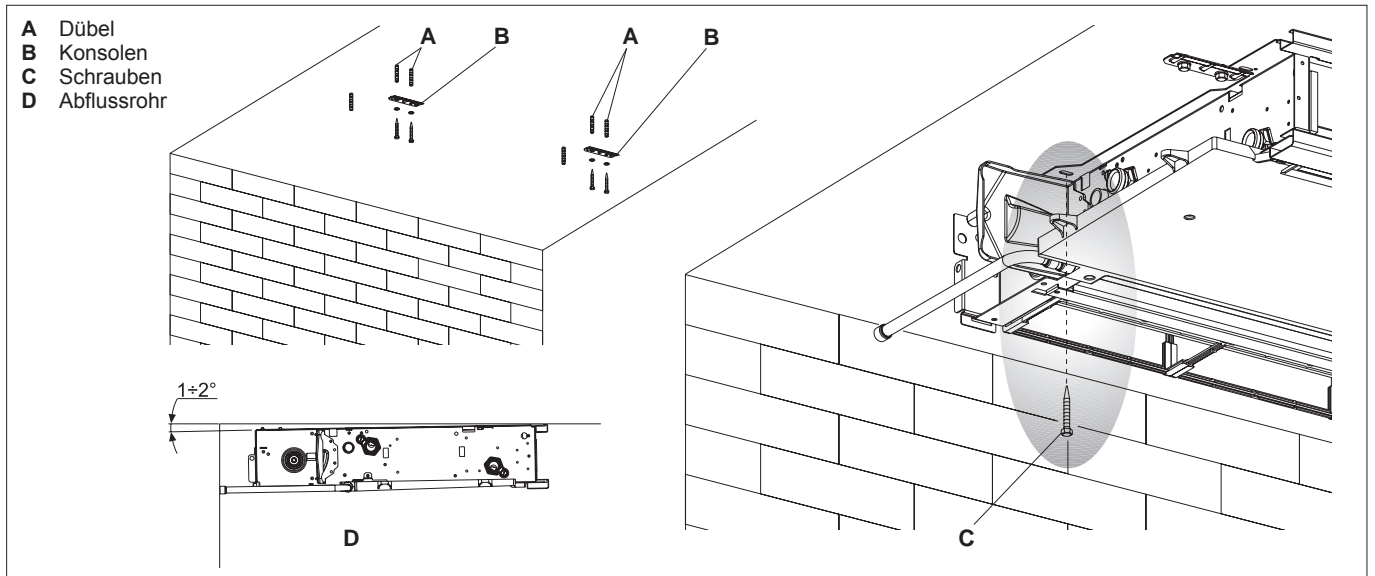
Montieren Sie das Gerät und prüfen Sie, ob es richtig an den Konsolen eingehängt und stabil ist.



Verwenden Sie die Papierschablone und zeichnen Sie an der Decke die Position der beiden Befestigungskonsolen und der beiden hinteren Schrauben ein. Bohren Sie die Wand mit einem Bohrer in geeigneter Größe auf und setzen Sie die Dübel ein (2 für jede Konsole); befestigen Sie die beiden Konsolen. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an. Schieben Sie das Gerät in die Konsolen, halten Sie es in dieser Position und drehen Sie die beiden Schrauben in die hinteren Dübel ein, eine auf jeder Seite.

Es ist wichtig, dass das Gerät die richtige Neigung zum Abflussrohr aufweist, damit das Wasser besser ablaufen kann. Alle 6 Befestigungsschrauben definitiv anziehen. Für die Installation der Versionen DLMO sind Bausätze mit liegender Kondensatwanne als Zubehör erhältlich. Die horizontale Installation der Versionen DLRV ist verboten.

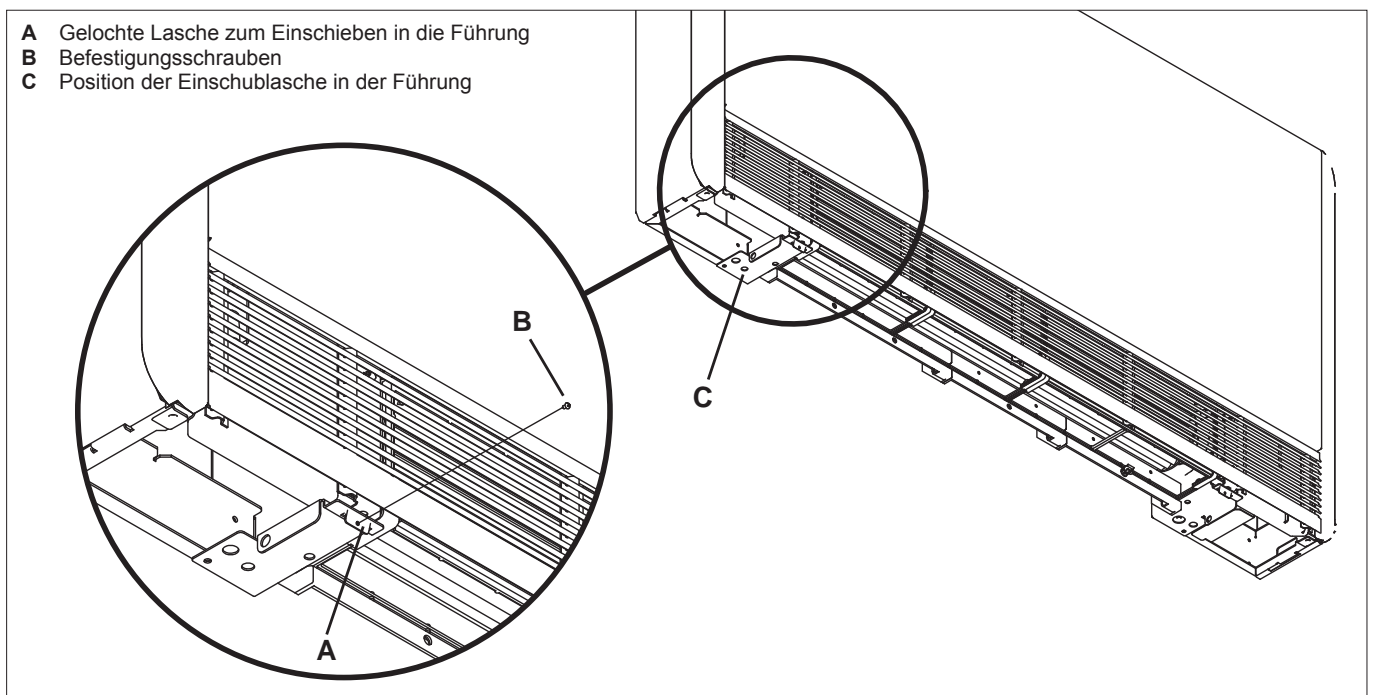
⚠ Überprüfen Sie die Neigung des Abflussrohrs genau. Steigungen in der Abflussleitung können zu Wasserlecksagen führen.



BEFESTIGUNG DES VORDEREN ANSAUGGITTERS (MODELLE DLMV, DLMO, DLRV)

Um zu verhindern, dass das Gitter versehentlich entfernt wird oder nicht an seinen Schnellbefestigungen eingerastet ist, wodurch der einwandfreie Betrieb des Klimakonvektors verhindert wird (in diesem Fall schaltet sich die Lüftung aus und es erscheint der Sicherheitsalarm des Gitters), sind im Lieferumfang 2 Schrauben zur definitiven Befestigung des Gitters enthalten.

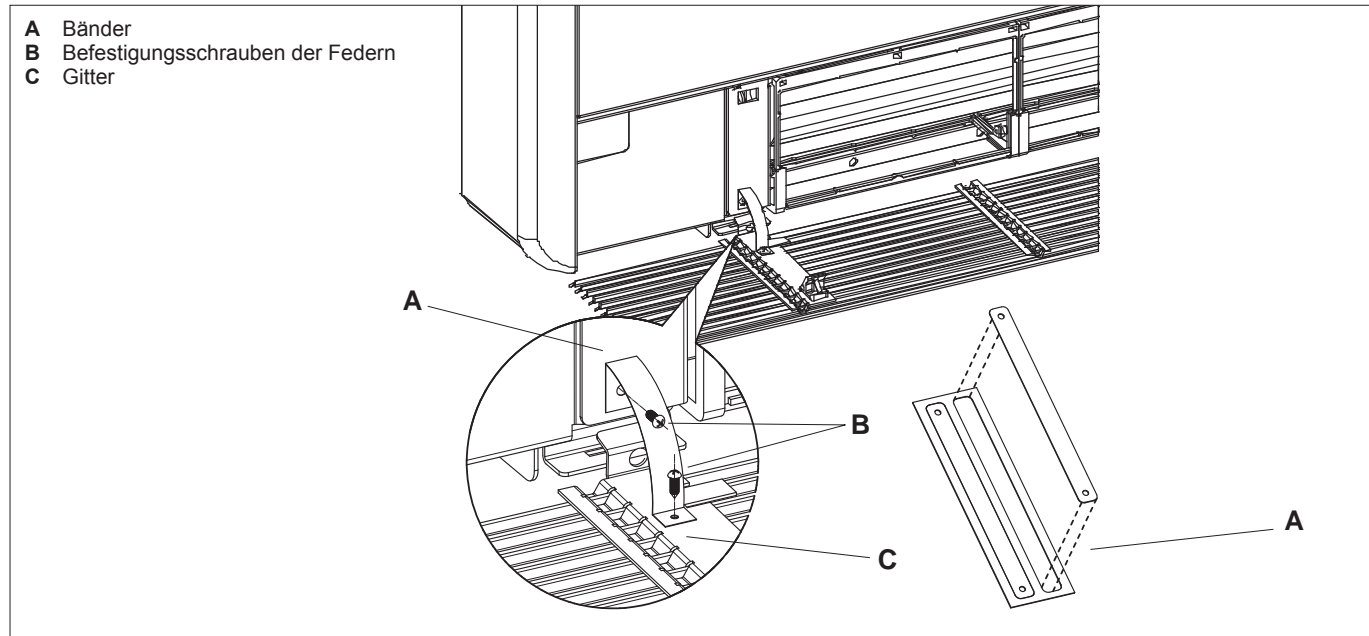
Es handelt sich um 4,2x9,5mm Zylinderkopfschrauben. Diese Schrauben müssen nur, wie auf der Abbildung, in die Löcher an den Einschublaschen des Gitters geschraubt werden.



Wenn der Gebläsekonvektor in horizontaler Position installiert wird, müssen vom Installateur unbedingt die beiden Sicherungsbänder montiert werden, die zusammen mit dem Handbuch und dem Zubehör im Plastikbeutel mitgeliefert werden, damit bei der Reinigung und beim Filterwechsel Sicherheit garantiert ist.

⚠ Installieren Sie die Halterungen, damit das Gitter nicht herunterfällt.

- Trennen Sie die beiden Bänder;
- öffnen Sie das vordere Gitter und schrauben Sie die Befestigungsschrauben der Federn ganz ab;
- befestigen Sie die beiden Bänder, indem Sie die Schrauben wieder anschrauben;
- befestigen Sie den anderen Teil der Bänder mit den mitgelieferten Schrauben am Gitter;
- schließen Sie das Gitter.



Abmessungen		080	170	270	320	370
Rohrleitungsdurchmesser	mm	12	14	16	18	20

Die Auswahl und die Bemessung der Wasserleitungen ist Aufgabe des Planers, der gemäß dem Stand der Technik und den geltenden Gesetzen vorgehen muss, wobei zu berücksichtigen ist, dass unterdimensionierte Rohrleitungen Betriebsstörungen verursachen.

Für die Anschlüsse wie folgt vorgehen:

- die Wasserleitungen verlegen
- die Anschlüsse gegenläufig festziehen
- auf austretende Flüssigkeit prüfen
- die Verbindungen mit Isoliermaterial ummanteln

Die Wasserleitungen und die Verbindungen müssen wärmeisoliert werden.

Teilweise Isolierung der Rohrleitungen vermeiden.

Nicht zu fest anziehen, um die Isolierung nicht zu beschädigen.

Die Gewindeanschlüsse mit Hanf und Dichtungspaste gegen Wasser abdichten; die Verwendung von Teflonband wird empfohlen, wenn Frostschutzmittel im Wasserkreislauf vorhanden ist.

KONDENSATABFLUSS

Das Kondensatnetz muss richtig bemessen sein (Rohrinnendurchmesser mindestens 16 mm) und die Rohrleitung muss so verlegt werden, dass sie auf ganzer Strecke ein Gefälle von mindestens 1% aufweist.

Bei vertikaler Installation wird das Abflussrohr direkt an die Kondensatwanne angeschlossen, die sich unten an der Seite unterhalb der Wasseranschlüsse befindet.

Bei horizontaler Installation wird das Abflussrohr an das bereits am Gerät vorhandene Rohr angeschlossen.

Für die horizontale Installation der Versionen DLMO sind Bausätze mit liegender Kondensatwanne als Zubehör erhältlich.

- Wenn möglich, das Kondenswasser direkt in eine Regenrinne oder in einen Reinabwasserabfluss leiten.
- Bei Einleitung in das Abwassernetz wird empfohlen, einen Siphon einzusetzen, um das Aufsteigen von üblen Gerüchen in die Räume zu vermeiden. Der Siphonbogen muss tiefer liegen als die Kondensatwanne.
- Falls das Kondenswasser in einen Behälter geleitet werden muss, dann muss dieser offen bleiben und das Rohr

darf nicht ins Wasser getaucht werden, damit keine Anhaftungen und Gegendrücke entstehen, die den ungehinderten Abfluss verhindern würden.

- Falls ein Höhenunterschied überwunden werden muss, der den Kondensatabfluss verhindern würde, muss eine Pumpe montiert werden:
 - bei vertikaler Installation die Pumpe unter der seitlichen Kondensatwanne montieren;
 - bei horizontaler Installation muss die Position der Pumpe anhand der spezifischen Anforderungen festgelegt werden.

Diese Pumpen sind handelsüblich.

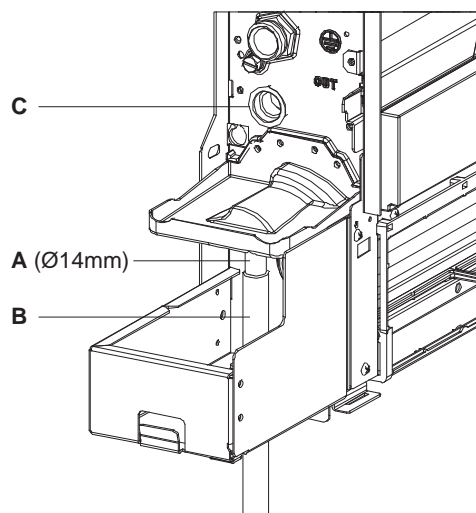
Es ist empfehlenswert, nach der Installation zu prüfen, ob das Kondenswasser richtig abläuft, indem die Kondensatwanne sehr langsam befüllt wird (ca. 1/2 l Wasser in ungefähr 5-10 Minuten).

Montage des Kondensatabflussrohrs bei der vertikalen Version

An den Abflussanschluss der Kondensatwanne ein Rohr für den Abfluss der Flüssigkeit anschließen und in geeigneter Weise befestigen.

Prüfen, dass die Verlängerung für den Tropfschutz vorhanden und richtig installiert ist.

- A Abflussanschluss
- B Rohr für den Abfluss der Flüssigkeit
- C Verlängerung für den Tropfschutz



Montage des Kondensatabflussrohrs bei der horizontalen Version

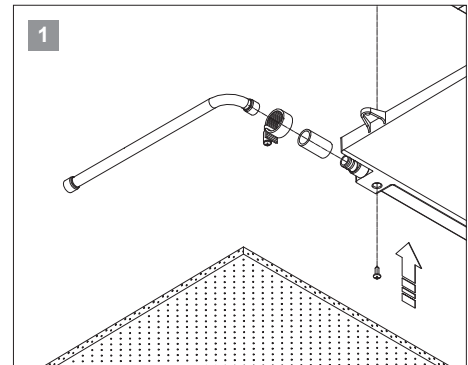
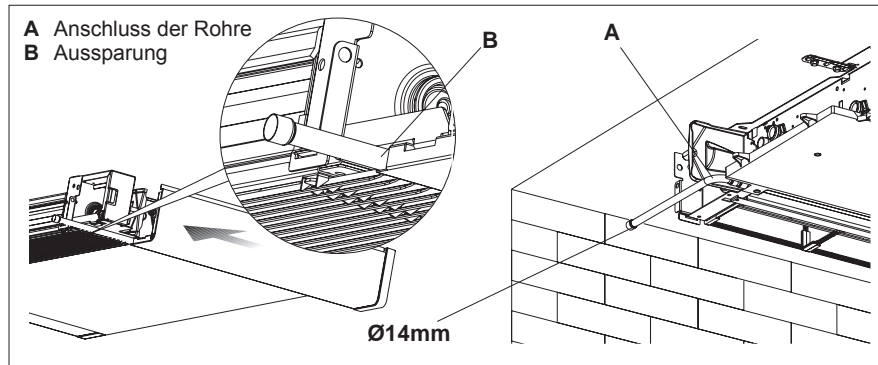
Für den Einbau der liegenden Kondensatwanne bei den Versionen DLMO wird auf die Anleitung verwiesen, die den Bausätzen der liegenden Kondensatwanne beiliegt.

- prüfen, dass der Rohrbogen und der Gummischlauch richtig an die Kondensatschale angeschlossen sind.
- das Seitenteil des Gerätes einbauen und dabei darauf achten, dass das Rohr am vorderen Gitter anliegt.
- das Seitenteil definitiv schließen und prüfen, dass sich das Rohr in der Aussparung am Seitenteil befindet.
- die transparente Verlängerung für den Kondensatablauf wenn nötig abschneiden, das lackierte Rohr mit der mitgelieferten Schelle so an der Verlängerung befestigen, dass

der Verschluss der Rohrschelle nicht zur Verkleidung gerichtet ist, damit das Rohr die richtige Neigung aufweist und das Kondenswasser gut abfließen kann. (siehe **Abb. 1**)

Hinweis: bei horizontaler Installation die nachfolgenden Hinweise beachten:

- sicherstellen, dass das Gerät perfekt waagrecht oder mit einer leichten Neigung in Richtung des Kondensatablaufs installiert ist;
- alle Vorlauf- und Rücklaufrohre bis zum Eintritt in das Gerät gut isolieren, um Kondenswassertropfen außerhalb der Kondensatschale zu vermeiden;
- das Ablaufrohr der Kondensatschale auf ganzer Länge isolieren.



FÜLLEN DER ANLAGE

Beim Einschalten der Anlage sicherstellen, dass die Rücklaufverschraubung am Hydraulikaggregat offen ist. Wenn keine Spannung vorhanden ist und das Thermoventil

zuvor bereits gespeist wurde, muss die dafür vorgesehene Kappe verwendet werden, um den Schieber des Ventils nach unten zu drücken, damit es sich öffnet.

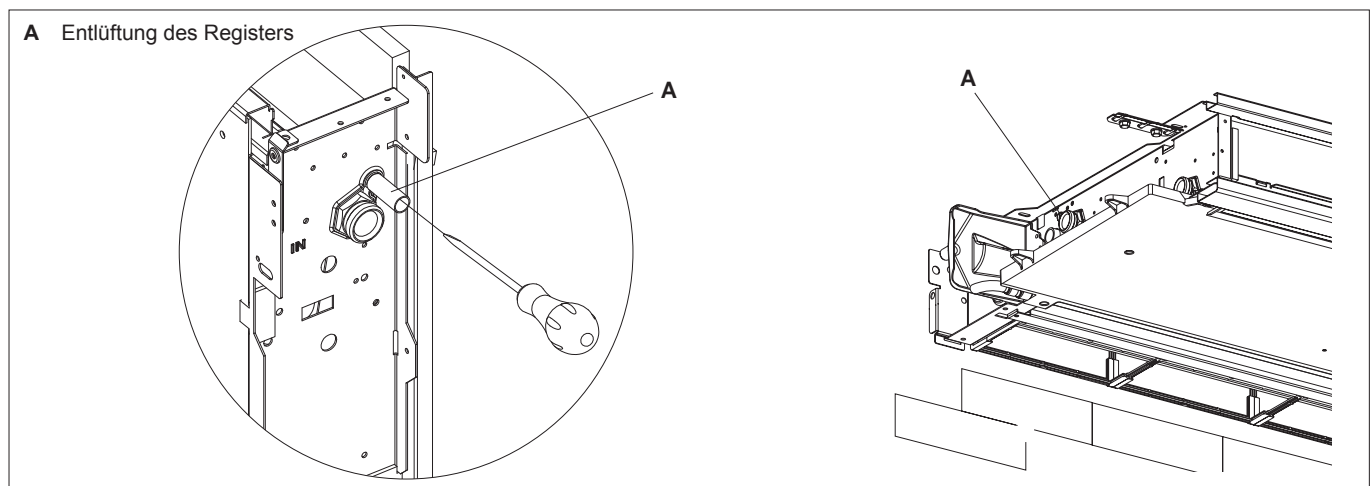
EVAKUIERUNG DER LUFT BEIM BEFÜLLEN DER ANLAGE

- Alle Absperrvorrichtungen der Anlage öffnen (manuell oder automatisch).
- Mit dem Füllen beginnen, indem der Füllhahn des Anlagenwassers langsam geöffnet wird;
- Bei vertikal installierten Modellen (mit einem Schraubendreher) die obere Entlüftung des Registers öffnen. Mit dem Gummischlauch kann das Wasser der Registerentlüftung zur seitlichen Schale des Klimakonvektors geleitet werden. Bei horizontal installierten Geräten die obere Entlüftung öffnen; bei 4-Rohr-Ausführungen die oberen Entlüftungen

- beider Register öffnen.
- Sobald Wasser aus den Entlüftungsventilen des Gerätes austritt, diese schließen und mit dem Füllen fortfahren, bis der für die Anlage vorgesehene nominale Wert erreicht ist.

Die Dichtungen auf Wasserdichtheit prüfen.

Es empfiehlt sich, diesen Vorgang nach einigen Betriebsstunden zu wiederholen und den Anlagendruck regelmäßig zu prüfen.



Die Elektroanschlüsse gemäß den Angaben in den Kapiteln Allgemeine Hinweise und Grundsätzliche Sicherheitsvorschriften durchführen und dabei auf die Pläne in den Installationshandbüchern des Zubehörs Bezug nehmen. Vor jedem Eingriff sicherstellen, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Das Gerät muss über einen allpoligen Schalter mit einem Kontaktöffnungsabstand von mindestens 3mm an das Stromnetz angeschlossen werden bzw. über eine Vorrichtung, mit der das Gerät vollständig getrennt werden kann.

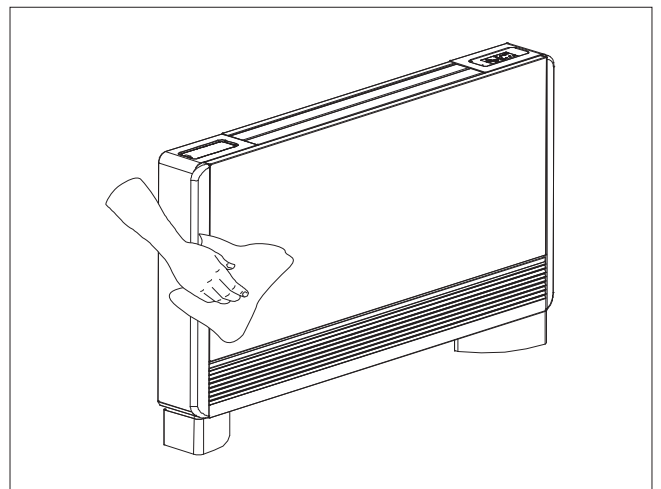
WARTUNG

Die regelmäßige Wartung ist unerlässlich, damit der Gebläsekonvektor immer leistungsstark, sicher und langfristig zuverlässig arbeitet.

Einige Eingriffe können in halbjährlichen andere in jährlichen Abständen vom technischen Kundendienst durchgeführt werden, der technisch befähigt und qualifiziert ist sowie erforderlichenfalls über Originalersatzteile verfügt.

AUSSENREINIGUNG

- ⚠ Vor jeder Reinigung und Wartung das Gerät vom Stromnetz trennen, indem der Hauptschalter ausgeschaltet wird.
- ⚠ Warten Sie bis alle Teile abgekühlt sind, um Verbrennungsgefahr zu vermeiden.
- ⚠ Keine scheuernden Schwämme bzw. scheuernde oder korrosive Reinigungsmittel verwenden, um die lackierten Oberflächen nicht zu beschädigen.
- ⚠ Die Außenflächen des Gebläsekonvektors erforderlichenfalls mit einem weichen und mit Wasser befeuchteten Tuch reinigen.



REINIGUNG DES LUFTANSAUGFILTERS

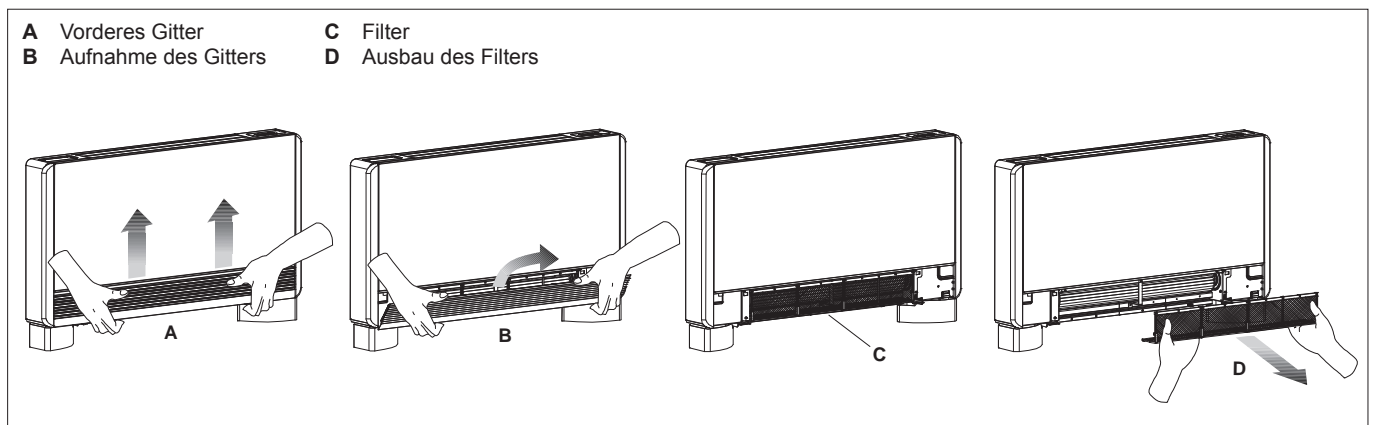
Nach einer längeren Betriebszeit und unter Berücksichtigung der Konzentration der Luftverschmutzung oder wenn

die Anlage nach längerem Stillstand wieder eingeschaltet wird, wie folgt vorgehen.

Ausbau der Filterzellen

- das vordere Gitter vollständig aus seiner Aufnahme ziehen, indem es leicht angehoben und gedreht wird;

- den Filter in waagrechter Richtung nach außen herausziehen.



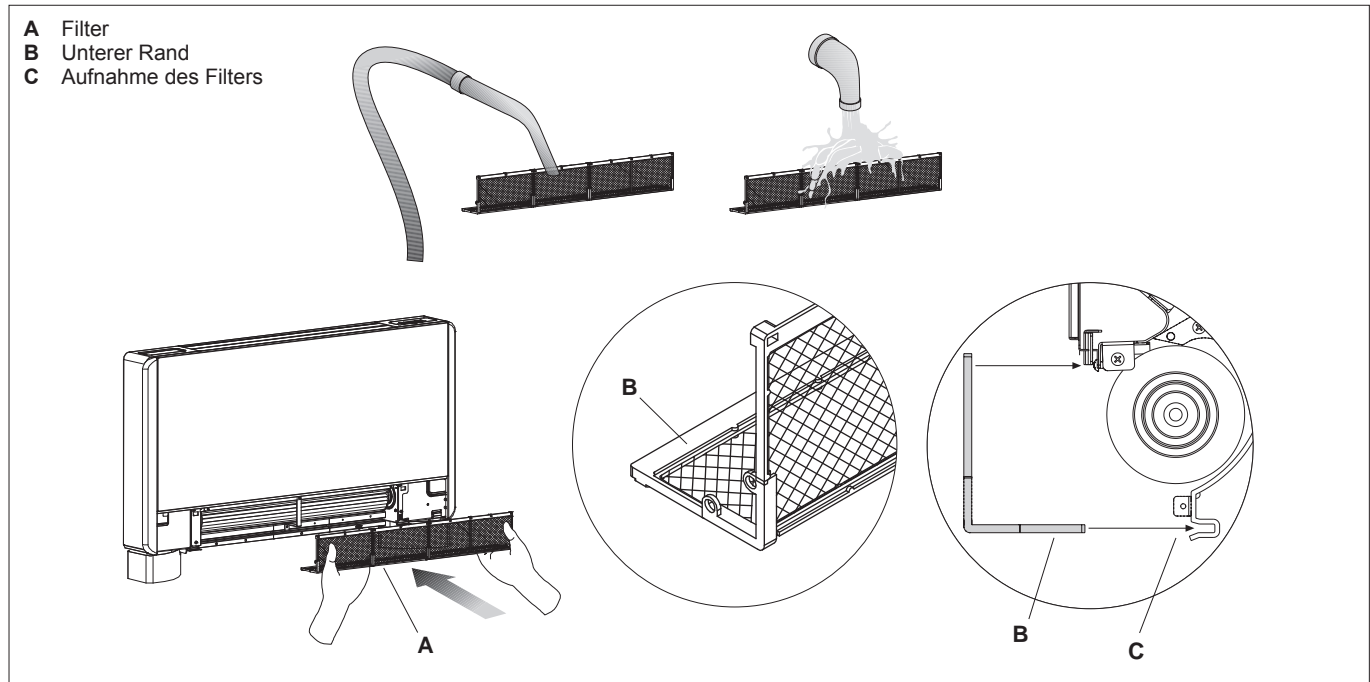
Reinigung der Filtereinsätze

- mit einem Staubsauger den Staub vom Filter absaugen
- den Filter unter fließendem Wasser waschen, ohne Reinigungs- oder Lösemittel zu verwenden, und trocknen lassen.
- den Filter wieder in den Gebläsekonvektor einbauen und dabei besonders darauf achten, dass der untere Rand in der Aufnahme sitzt.

⚠ Das Gerät ist mit einem Sicherheitsschalter ausgestattet, der den Betrieb des Ventilators verhindert, wenn die abnehmbare Verkleidung fehlt oder nicht richtig angebracht ist.

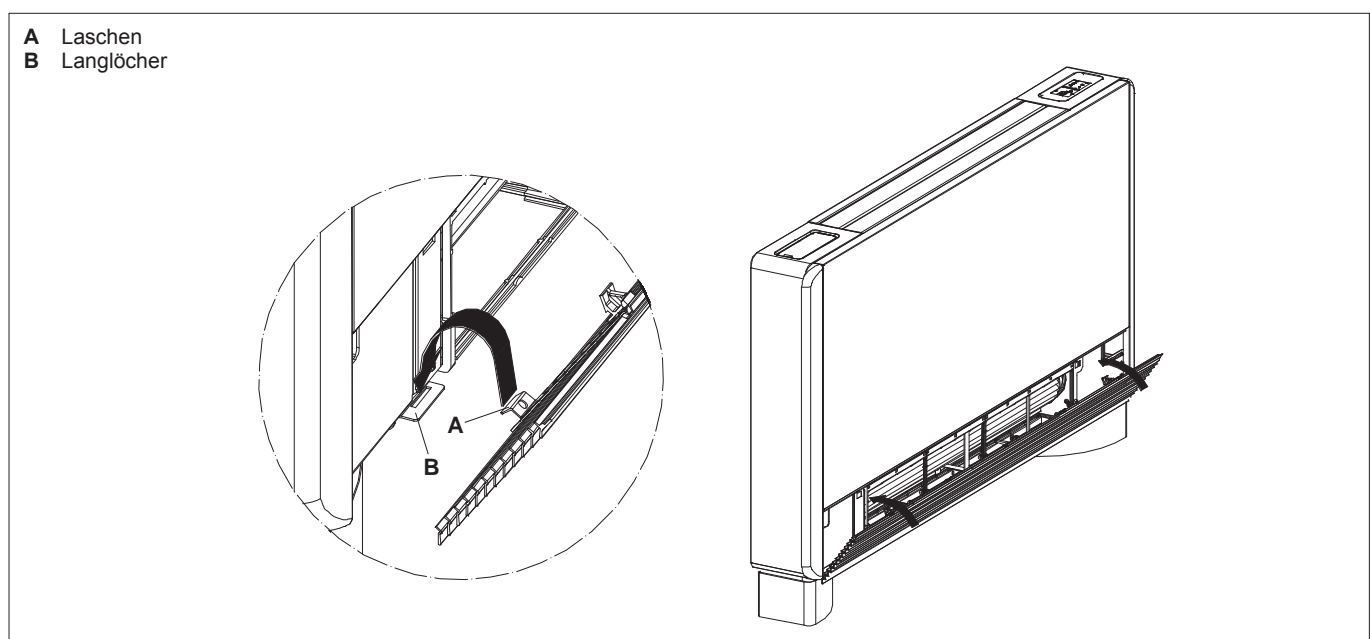
⚠ Nach der Reinigung des Filters prüfen, ob die Verkleidung richtig montiert ist.

- ⊖ Es ist verboten, das Gerät ohne den Netzfilter zu betreiben.



Beendigung der Reinigungsarbeiten

- Bei den Versionen mit Lamellengitter die beiden Laschen in die dafür vorgesehenen Langlöcher stecken, das Gitter drehen und oben leicht andrücken, damit es einrastet.



- die Filter immer sauber halten;
- soweit möglich, Türen und Fenster der zu klimatisierenden Räume geschlossen halten;

- soweit möglich, im Sommer direkte Sonneneinstrahlung in die zu klimatisierenden Räume vermeiden (Vorhänge, Jalousien, usw. verwenden).

FEHLERSUCHE

- ⚠ Bei Wasserleckagen oder Betriebsstörungen die Spannungsversorgung sofort abschalten und die Wasserhähne schließen.
- ⚠ Falls eine der folgenden Betriebsstörungen festgestellt wird, den Vertragskundendienst oder fachlich qualifiziertes Personal kontaktieren und das Gerät nicht selbst reparieren.

- Die Belüftung schaltet sich nicht ein, auch wenn im Wasserkreislauf heißes oder kaltes Wasser vorhanden ist.
- Aus dem Gerät tritt im Heizbetrieb Wasser aus.
- Aus dem Gerät tritt nur im Kühlbetrieb Wasser aus.
- Vom Gerät geht ein zu lautes Betriebsgeräusch aus.
- An der vorderen Verkleidung ist Taubildung zu beobachten.

FEHLERSUCHTABELLE

Die Eingriffe müssen von einem qualifizierten Installateur oder einem spezialisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Fehler	Mögliche Ursachen	Prüfungen-Abhilfe
Die Lüftung aktiviert sich verzögert im Vergleich zu den neuen Temperatur- oder Betriebseinstellungen.	Das Kreislaufventil benötigt eine gewisse Zeit, um sich zu öffnen und somit, um das Heiß- bzw. Kaltwasser im Gerät zirkulieren zu lassen.	2 oder 3 Minuten warten, bis sich das Ventil des Kreislaufs geöffnet hat.
Das Gerät schaltet die Lüftung nicht ein.	In der Anlage fehlt Heiß- oder Kaltwasser.	Prüfen, ob der Kessel bzw. der Wasserkühler in Betrieb ist.
Die Lüftung schaltet sich nicht ein, auch wenn im Wasserkreislauf Heiß- bzw. Kaltwasser vorhanden ist.	Das Wasserventil bleibt geschlossen.	Den Ventilkörper ausbauen und prüfen, ob sich die Wasserzirkulation wiederherstellt. Den Betriebsstatus des Ventils prüfen, indem es separat mit 230 V gespeist wird. Sollte es sich aktivieren, kann das Problem in der elektronischen Steuerung liegen.
	Der Lüftermotor ist blockiert oder durchgebrannt.	Die Motorwicklungen prüfen und kontrollieren, ob sich der Lüfter ungehindert dreht.
	Der Mikroschalter, der die Lüftung bei Öffnen des Filtergitters stoppt, schließt nicht richtig.	Kontrollieren, ob bei Schließen des Gitters der Kontakt des Mikroschalters aktiviert wird.
	Die elektrischen Anschlüsse sind nicht korrekt ausgeführt.	Die elektrischen Anschlüsse prüfen.
Aus dem Gerät tritt im Heizbetrieb Wasser aus.	Leckagen am Wasseranschluss der Anlage.	Die Leckage prüfen und die Anschlüsse fest anziehen.
	Leckagen an der Ventileinheit.	Den Zustand der Dichtungen prüfen.
An der vorderen Verkleidung ist Taubildung zu beobachten.	Die Wärmeisolierung hat sich gelöst.	Prüfen, ob die Schall- und Wärmeisolierung richtig angebracht ist, wobei besonders auf die vordere Isolierung über dem Lamellenregister zu achten ist.
An den Luftaustrittslamellen sind einige Wassertropfen vorhanden.	Bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit im Raum (>60%) kann sich, vor allem bei niedriger Lüfterdrehzahl, Kondenswasser bilden.	Sobald die relative Feuchtigkeit sinkt, verschwindet die Erscheinung wieder. Einige Wassertropfen im Gerät weisen keinesfalls auf eine Betriebsstörung hin.
Aus dem Gerät tritt nur im Kühlbetrieb Wasser aus.	Die Kondensatwanne ist verstopft.	Langsam eine Flasche Wasser in den unteren Teil des Registers füllen, um zu prüfen, ob es abläuft; gegebenenfalls die Kondensatschale reinigen und/oder die Neigung des Ablaufrohrs erhöhen.
	Der Kondensatablauf hat nicht die erforderliche Neigung, damit das Kondenswasser richtig abfließt.	
	Die Anschlussleitungen und die Ventileinheit sind nicht gut isoliert.	Die Isolierung der Rohrleitungen prüfen.
Vom Gerät geht ein zu lautes Betriebsgeräusch aus.	Der Lüfter berührt das Gehäuse.	Die Filter auf Verschmutzung prüfen und eventuell reinigen.
	Der Lüfter hat eine Unwucht.	Die Unwucht verursacht starke Vibrationen am Gerät: den Lüfter auswechseln.
	Die Filter auf Verschmutzung prüfen und eventuell reinigen.	Die Filterreinigung durchführen.
Die Lamellen bleiben offen.	Möglicherweise wird die Rotation behindert.	Das Hindernis beseitigen, die Spannung zum Gerät ausschalten, 2 Minuten warten und die Spannung zum Gerät wieder einschalten. Die Lamellen schließen sich wieder richtig.
	Unterbrechung der Stromversorgung während der Lamellenbewegung.	Die Stromversorgung zum Gerät wieder herstellen.

ENTSORGUNG



Verschleißteile und ausgewechselte Teile müssen unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen und in Übereinstimmung mit den Umweltschutznormen entsorgt werden.